

LANDKREIS GERMERSHEIM

KREISJOURNAL



Die Queichwiesen auch digital erleben

„Wie funktioniert die Queichwiesenbewässerung? Warum fühlt sich der Weißstorch hier so wohl?“ Antworten darauf und viele weitere Informationen über das einzigartige Natur- und Kulturerbe „Queichwiesen“ soll es künftig an digitalen Erlebnisstationen dem Queichtal entlang von Landau bis nach Germersheim geben. Gemeinsam haben die Projektpartner Verbandsgemeinde Offenbach, Ver-

bandsgemeinde Bellheim, Stadt Germersheim und Stadt Landau sowie Südliche Weinstraße e.V. und der Landkreis Germersheim mit Unterstützung der IG Queichwiesen ein zielgerichtetes Konzept erarbeitet und sich um eine Förderung durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz beworben.

Weiter auf Seite 8.

Foto: KV GER/mda



Job mit Zukunft und Perspektive gesucht?

► Vormundschaften Jugendhilfe

„Wenn Eltern nicht in der Lage sind das Aufwachsen der eigenen Kinder so zu begleiten, dass ein sicherer, wertschätzender, verantwortungs- und respektvoller Umgang gewährleistet ist, können bspw. über Vormundschaften die Interessen von Kindern oder Jugendlichen gewahrt werden. Dieser zunächst formale Akt erfordert viel Fingerspitzengefühl und Sensibilität. Gleichwohl kann es sehr erbauend sein, wenn wir beobachten dürfen, wie Kinder und Jugendliche aufblühen, wenn ein Vormund unseres Hauses gute Arbeit leistet. Erleben auch Sie, wie bewegend, sinnstiftend und wichtig unsere Arbeit ist und bewerben Sie sich für eine Anstellung bei uns.“

(J. Knerr, Amtsvormundschaft)

► Eingliederungshilfe

„Unsere Arbeit zielt darauf ab, Menschen mit Behinderung eine umfassende Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Wenn Sie sich dafür entscheiden sollten unser Team zu ergänzen, dann hätte auch ihr Wirken direkten Einfluss auf die Lebensqualität und Integration der betroffenen Menschen. Sie interagieren dabei mit verschiedensten Einrichtungen und Diensten. Es handelt sich um eine sehr abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit. Bewerben Sie sich jetzt!“

(J. Krabath, Eingliederungshilfe)

Alle freien Stellen unter
karriere.kreis-germersheim.de

Amtsblätter des Landkreises



Die Amtsblätter des Landkreises Germersheim sind digital unter www.kreis-germersheim.de/amt-sblaetter abrufbar.

Neue Nachwuchskräfte in der Kreisverwaltung Ausbildungsbeginn am 1. August



Die Nachwuchskräfte Sarah Zobel, Simge Olgun, Vitus Haß und Sheila Kelly mit Ausbildungsleiterin Ulla Seiler-Knape und Büroleiter Ralph Lehr. Foto: KV GER/nh

Simge Olgun, Vitus Haß und Sheila Kelly sind die neuen Nachwuchskräfte, die am 1. August in der Kreisverwaltung Germersheim ihre Ausbildung begonnen haben. Die Ausbildung eines Verwaltungsfachangestellten dauert drei Jahre, der Start in der Kreisverwaltung erfolgt dabei in unterschiedlichen Fachbereichen. „Ich wünsche Ihnen den besten Start in unserem Haus und habe immer ein offenes Ohr für Ihre Themen“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel bei der Begrüßung.

Neu in der Kreisverwaltung ist auch Sarah Zobel. Bereits am ersten Juli

hat sie ihren Dienst in der Kreisverwaltung angetreten und wurde zur Kreisinspektorin ernannt. Sie absolviert den dreijährigen Bachelorstudiengang „Verwaltung“ an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Mayen (Theorie) mit Praxisteil in der Kreisverwaltung Germersheim.

Die Ernennungsurkunde überreichte Büroleiter Ralph Lehr, der Sarah Zobel gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Ulla Seiler-Knape und dem Personalsvorsitzenden Franz-Josef Hänlein begrüßte und der neuen Anwärterin viel Erfolg und alles Gute wünschte.

Brückenpreis 2024

Landrat ruft zur Bewerbung auf

Zum 17. Mal hat das Land Rheinland-Pfalz den Brückenpreis ausgeschrieben. Bis zum 16. September können sich Interessierte über das Ehrenamtsportal der Staatskanzlei (www.wir-tun-was.rlp.de) dafür bewerben oder Vorschläge einreichen. Darauf weist Landrat Dr. Fritz Brechtel hin. Mit dem Brückenpreis werden Projekte, Organisationen und Bürger in Rheinland-Pfalz ausgezeichnet, die durch vielfältiges Engagement gesellschaftliche Brücken bauen und

den Zusammenhalt stärken. Der Brückenpreis 2024 wird in sechs Kategorien vergeben, wie beispielsweise Engagement von Jung und Alt, Inklusive Projekte und Projekte für eine nachhaltige Welt. Die Preisverleihung findet am 7. Dezember 2024 in der Staatskanzlei statt. Neben der öffentlichen Anerkennung erhalten die Preisträger eine finanzielle Unterstützung von 1.000 Euro, einen „Brückenpokal“ und ein eigens produziertes Imagevideo.



In den Ruhestand verabschiedet Andreas Olschewski: über 30 Jahre am Wertstoffhof Berg

„Es gibt Menschen, die bei der Kreisverwaltung beschäftigt sind und einen ganz besonderen Draht zu den Bürgerinnen und Bürgern haben. Andreas Olschewski ist so eine Persönlichkeit und für viele das Gesicht und der Ansprechpartner unseres Wertstoffhofs in Berg.“ Mit diesen Worten verabschiedete Landrat Dr. Fritz Brechtel kürzlich im Rahmen einer kleinen Feierstunde Andreas Olschewski, der erst vor einigen Wochen sein 30-jähriges Dienstjubiläum feierte, in den Ruhestand.

Andreas Olschewski, der sich nach eigenen Angaben auf den nächsten Lebensabschnitt schon gut vorbereitet hat und sich mit seinem ehrenamtlichen Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr Hördt weiterhin einbringen wird, erinnert sich an viele typische Begegnungen während seiner Zeit in Berg. „Manche kamen regelmäßig mit einem kleinen Eimer Abfall zu uns auf

den Wertstoffhof, einfach nur, um uns zu sehen und einen kurzen Plausch zu halten. Das waren nicht selten ältere Männer, die sich manchmal einsam fühlten.“

Seit 1994 war Andreas Olschewski als Ver- und Entsorger bei der Mülldeponie und dem Wertstoffhof Berg bei der Kreisverwaltung Germersheim beschäftigt. Vor seiner Anstellung bei der Kreisverwaltung war er als gelernter Maler und Lackierer bei mehreren Betrieben in der Südpfalz tätig, ehe er dann die Ausbildung zum Ver- und Entsorger absolvierte.

Zur Verabschiedung waren neben Landrat Dr. Brechtel auch Jürgen Sumpf, Fachbereichsleiter für die Abfallwirtschaft im Kreis, sowie der Personalratsvorsitzende Franz-Josef Hänlein gekommen. Mit den besten Wünschen, einem kleinen Präsent sowie einer Urkunde wurde Andreas Olschewski offiziell verabschiedet.



Wünschen Andreas Olschewski (2.v.l.) alles Gute: (v.l.) Franz-Josef Hänlein, Dr. Fritz Brechtel und Jürgen Sumpf. Foto: KV GER/mda

Infoveranstaltung zum Gebäudeenergiegesetz Klimaschutzmanager laden am 4. September ein

Seit Anfang des Jahres sind bereits die neuen Regelungen des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) in Kraft getreten, die einen flächendeckenden Umstieg auf klimafreundliche Heizungen einleiten sollen. Die umfangreichen Neuerungen und die breite mediale Diskussion haben in der Bevölkerung zu Verunsicherung geführt. Um dieser zu begegnen, organisieren die Klimaschutzmanagerinnen und -manager des Landkreises Germersheim eine kostenlose Informationsveranstaltung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.

In einem kostenfreien Vortrag werden Energieexperten der Verbraucherzentrale Antworten auf drängende Fragen geben. So zum Beispiel: Wie ist

zukunftsfähiges und bezahlbares Heizen für alle möglich? Wann sollte über den Austausch der eigenen Heizung nachgedacht werden? Welche Neuerungen bringt das GEG mit sich? Was sind die Vor- und Nachteile der aktuell verfügbaren Heizungsvarianten? Welche Fördermittel stehen für den Heizungstausch zur Verfügung? Anhand von Praxisbeispielen werden nicht nur die Anschaffungskosten, sondern auch die langfristigen Kosten und die Zukunftsfähigkeit unterschiedlicher Heizsysteme beleuchtet.

Die Veranstaltung findet Mittwoch, 4. September, ab 18.30 Uhr im Hagenbacher Kulturzentrum statt. Die Veranstalter bitten um Voranmeldung unter p.riedel@kreis-germersheim.de.

Kindertagespflegepersonen gesucht



Ab 5. November beginnt für alle, die gerne als Kindertagespflegeperson Kinder betreuen möchten, der neue Qualifizierungskurs in der evangelischen Familienbildungsstätte „Haus der Familie“ in Landau in Kooperation mit den Jugendämtern der Städte Landau und Neustadt an der Weinstraße sowie den Landkreisen Südliche Weinstraße und Germersheim.

Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Kenntnissen aus dem Bereich Kindertagespflege. Der Nachweis über den Erwerb solcher vertieften Kenntnisse ist auch eine der Voraussetzungen für eine Pflegeerlaubnis durch das örtlich zuständige Jugendamt. Seit 2023 besteht in Rheinland-Pfalz die Möglichkeit, dass sich zwei Kindertagespflegepersonen zusammenschließen und in kindgerechten Räumlichkeiten bis zu jeweils fünf gleichzeitig anwesende Kinder betreuen.

Der Kurs beginnt im November 2024 und endet im Juni 2025 mit einer Zertifizierung. Er richtet sich an Personen, die sich vorstellen können, Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren tagsüber beziehungsweise einen Teil des Tages liebevoll zu betreuen und in ihrer Entwicklung zu fördern. Die Betreuung kann im Haushalt der Kindertagespflegeperson, im elterlichen Haushalt oder in anderen geeigneten Räumen stattfinden.

Die Kursthemen kommen unter anderem aus den Bereichen Pädagogik, Kommunikation, Ernährung, Recht und Betriebswirtschaft. Grundlage dafür ist das vom Deutschen Jugendinstitut entwickelte „Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege“. Der Kurs beinhaltet 210 Unterrichtseinheiten und 40 Stunden Praktikum. Die Kursgebühr von 210 Euro kann unter bestimmten Voraussetzungen teilweise von den Jugendämtern zurückerstattet werden. Dieser Kurs wird vom Land Rheinland-Pfalz gefördert.

Infos beim Kreisjugendamt Germersheim, E-Mail: k.vonderau@kreis-germersheim.de, Tel. 07274/53491 und E-Mail: f.anton@kreis-germersheim.de, Tel. 07274/531217. Foto: KV SÜW

Radeln ohne Grenzen



Unterwegs auf der „Hof-zu-Hof-Tour“.

Foto: SÜD/Hoff

Radeln „hiwwe un driwwe“

Mit der neuen Vis-à-Vis Radkarte auf Streifzug durch die PAMINA-Region

VIS
 **PAMINA TOURISME**
 Baden-Alsace-Pfalz

Radeln ohne Grenzen
Vélo sans frontières

43 Entdeckertouren zwischen
 Schwarzwald, Kraichgau,
 Vogesen und Pfälzerwald

43 itinéraires à découvrir entre
 Forêt-Noire, Kraichgau,
 Vosges et Pfälzerwald



Die neue Vis-à-Vis Radkarte mit Tourentipps für das Nordelsass, die Südpfalz und die badische Region zwischen Bühlertal und Bruchsal ist erschienen. Darauf weist der Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim hin.

„Radeln ohne Grenzen - 43 Entdeckertouren zwischen Schwarzwald, Kraichgau, Vogesen und Pfälzerwald“ lautet der offizielle Titel dieser aktualisierten, dritten Auflage. Dafür haben elsässische, badische und pfälzische Touristiker erneut Hand in Hand gearbeitet. Die Karte ist in Deutsch und Französisch gestaltet und lädt die Gäste von „hiwwe un driwwe“ ein, die Schönheiten der PAMINA-Region zu entdecken.

In der Südpfalz sind u.a. die Hof-zu-Hof-Tour, die Storchentour, die Bienwald-Rheinauen-Tour und die Tabaktour in der neuen Radkarte dargestellt. Auch die vier Genussstouren, die die deutschen und französischen Tourismuspartner unter der Federführung der Touristik-Gemeinschaft in den vergangenen Jahren zusammengestellt haben, sind enthalten. Die grenzüberschreitenden Touren zu Streuobst, Bier und Brauereikultur, „süßer Verführung“ und „Wein & Terroir“ führen auf einer Länge von jeweils rund 400 km durch die gesamte PAMINA-Region und damit auch in Teilen durch den Landkreis Germersheim. Die Radtouren führen

durch Rheinauen, Weinberge und Wälder, durch malerische elsässische Fachwerkdörfer und pfälzische Winzerdörfer. Ob flache Touren in der Ebene, sportliche im Kraichgauer Hügelland und den Vogesen oder aussichtsreiche Panoramawege im Nordschwarzwald - es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Jeder Tourentipp enthält außerdem einen QR-Code, über den man zum entsprechenden Routenplaner gelangt. Die neue Vis-à-Vis Radkarte enthält 17 Tourentipps mehr als die bisherige Auflage und auch ihr Erscheinungsbild hat sich geändert: die Touristik-Gemeinschaft hat im vergangenen Jahr ihr Corporate Design überarbeitet und tritt nun mit neuem Logo auf. Realisiert wurde die Radkarte mit finanzieller Unterstützung des Staatsministeriums Baden-Württemberg sowie mit finanzieller Beteiligung der Mitglieder der Touristik-Gemeinschaft.

Die neue Vis-à-Vis Radkarte ist kostenfrei erhältlich beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V., info@suedpfalz-tourismus.de, www.suedpfalz-tourismus.de sowie in vielen Tourismusbüros der PAMINA-Region. Alle Tourentipps finden Interessierte zudem auf der Internetseite der Touristik-Gemeinschaft unter www.schwarzwald-elsass-pfalz.de.

Radeln und Rätseln

Südpfalz Rallye auf dem Sattel Digitale Fahrrad-Rallye für Groß und Klein

„Ab auf den Sattel und los geht's mit dem Rätseln!“, heißt es bei der neuen digitalen Fahrrad-Rallye des Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim (SÜD) e.V. Dabei gibt es spannende Aufgaben zu lösen und entlang der Radtour viel zu entdecken und zu erfahren. Die Rallye startet in Rülzheim, wo beim Streichelzoo die erste Frage auf die kleinen und großen Radler wartet. Weitere Stationen sind die benachbarte Alla Hopp-Anlage, der Brunnen bei der Kirche St. Mauritius und das Deutschordenshaus. Weiter geht es nach Hördt und über den Rheinradweg zum Ziegeleimuseum Sondernheim. Auf dem Weg begegnen den Radlern eine ganz besondere Holzskulptur. In der Festungsstadt Germersheim wird am Rhein und am Weißenburger Tor gerätselt. Von dort führt die Tour nach Sondernheim zum Spielplatz am Sollachsee und weiter in den Spiegelbachpark nach Bellheim. Beim „Alten Säge-

werk Mittelmühle“ drehen sich die Aufgaben rund um die Queichlinie. Insgesamt warten auf der rund 30 km langen Strecke 30 Fragen auf die Radler. Diese sind einfach zu beantworten, sodass auch ausreichend Zeit zum Spielen und Rasten bleibt. Unterwegs von Ort zu Ort führt die Strecke durch beeindruckende Naturlandschaften wie die Rheinauen, den Bellheimer Wald und direkt am Rhein entlang. Mitmachen ist ganz leicht. Einfach nur die App „Actionbound“ auf das Smartphone laden und dort nach dem Bound „Südpfalz-Rallye auf dem Sattel“ suchen oder unter <https://de.actionbound.com/bound/suedpfalz-rallye-auf-dem-sattel> den dort abgebildeten QR-Code einscannen. Weitere Infos unter www.suedpfalz-tourismus.de, Direktlink <https://t1p.de/7wsyp>.

Die Handy-App „Actionbound“: Einfach gleich downloaden, loslegen und eine Radtour genießen! ▶



Auf dieser Etappe startest du in Germersheim. Deine erste Aufgabe in diesem Abschnitt erwartet dich an einem der beeindruckenden Festungsgebäuden, dem Weißenburger Tor. Dieses Tor war Teil der Festungsanlage, die zwischen 1834 und 1855 bzw. 1861 gebaut wurde, um den Deutschen Bund vor französischen Angriffen zu schützen.



Die perfekte Radpause: Der Alla Hopp-Spielplatz, Rülzheim. Foto: SÜD/Hoff



Familienradtour kombiniert mit Rätseln.

Foto: SÜD/Hoff

Lust auf einen Goldrausch?

Spaß und Abenteuer pur erleben können Interessierte beim Goldwaschen in Leimersheim.

Am Samstag, 21. September, findet dort um 10.30 und um 14.30 Uhr ein-Workshop statt, der die Möglichkeit bietet, die uralte Technik des Goldwaschens kennenzulernen und direkt in die Praxis umzusetzen.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Goldes und des Goldwaschens beginnt die Schatzsuche. Schatzsuche; Dauer zirka 3 bis 4 Stunden. Die Ausstattung wird gestellt, daher ist eine Voranmeldung notwendig. Die Teilnahmegebühr beträgt 19 Euro für Erwachsene und 12 Euro für Kinder. Weitere Infos und Anmeldung: Südpfalz-Tourismus der Verbandsgemeinde Rülzheim e.V., E-Mail: info@suedpfalztourismus-ruelzheim.de; Tel. 07272/7002 -1068 oder -1069, www.suedpfalztourismus-ruelzheim.de.

Familienfest der Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Germersheim lädt am Samstag, 31. August, von 13 bis 17 Uhr, zum großen Familienfest in den Bürgerpark Wörth ein.

Dort können die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit Hüpfburg, Riesen-Seifenblasen, freiem Malen, dem Baby-Bewegungsanhänger, einem Zauberer, der Feuerwehr, Essen und Trinken und vielen weiteren Aktionen für Groß und Klein genießen.

40-jähriges Dienstjubiläum



Am 1. August feierte Gerald Job, Bürgermeister der VG Bellheim (Bild links), sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Dazu gratulierte Landrat Dr. Fritz Brechtel Gerald Job herzlich und dankte ihm für seinen unermüdlichen Einsatz insbesondere zum Wohle der Verbandsgemeinde Bellheim und der Ortsgemeinde Ottersheim.

Foto: VG Bellheim

Neue Impulse und praxisnaher Austausch Erstes Netzwerktreffen Ehrenamt im Kreis



Beim ersten Treffen: (v.l.) Landrat Dr. Fritz Brechtel, Carolin Leingang (VG Rülzheim), Sabrina Hildebrandt (VG Lingenfeld), Silke Lack (Stadt Germersheim), Lisa Göbel (KV GER), Thomas Merz (VG Jockgrim)
Foto: KV GER/sz

„Im Landkreis Germersheim wird ehrenamtliches Engagement groß geschrieben. Sehr viele Menschen engagieren sich, beispielsweise in Hilfsorganisationen, in Vereinen oder in der Nachbarschaft. Dies prägt das Leben hier in der Südpfalz und ermöglicht viel Positives. Ein großes Dankeschön an die Ehrenamtlichen für diesen Einsatz“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel beim ersten Netzwerktreffen Ehrenamt der Verbandsgemeinden und Städte im Kreis. Die Ehrenamtskoordinatorin des Landkreises Germersheim, Lisa Göbel, hatte zu diesem ersten Treffen eingeladen bei dem Vertreterinnen und Vertreter von vier der acht Verbandsgemeinden und Städten in die Kreisverwaltung nach Germersheim kamen.

Eines der Themen, das gemeinsam diskutiert wurde, war die Ehrenamtskarte des Landes Rheinland-Pfalz. Fünf der acht Verbandsgemeinden und Städte des Landkreises nutzen diese bereits. Um die Ehrenamtskarte zu erhalten muss man mindestens 14 Jahre alt sein, durchschnittlich fünf Stunden die Woche oder 250 Stunden im Jahr ehrenamtlich aktiv sein und darf für das Ehrenamt keine pauschale finanzielle Entschädigung erhalten. Die Ehrenamtskarte kann auch per

Sammelantrag gestellt werden und ist zwei Jahre gültig.

Durch die Ehrenamtskarte erhält man in ganz Rheinland-Pfalz Vergünstigungen, die das Land, die teilnehmenden Kommunen oder private Partner zur Verfügung stellen. Eine Übersicht hierzu finden Interessierte im Internet unter www.wir-tun-was.rlp.de. Die Ehrenamtskarte kann man bei den jeweiligen teilnehmenden Kommunen beantragen.

Ein weiteres Thema waren die Freiwilligentage der Metropolregion Rhein-Neckar vom 21. bis 30. September zu denen Nina Vogel (Projektleiterin Freiwilligentage) informierte. Über die Seite www.wir-schaffen-was.de können Interessierte gemeinschaftliche Projekte registrieren und sich zu Projekten anmelden.

Außerdem stellte Lisa Göbel die neue Unterseite Ehrenamt auf der Website des Landkreises (www.kreis-germersheim.de) vor. Neben Fördermöglichkeiten und Ansprechpartnern werden hier auch Neuigkeiten hinterlegt.

Das Netzwerktreffen gab viele neue Impulse, waren sich die Teilnehmenden einig. Besonders geschätzt wurde der praxisnahe Austausch, der in dieser Form zukünftig ein bis zweimal im Jahr stattfinden soll.

Matinee „Was ist der Mensch“

Am Samstag, 1. September, 11 Uhr findet in der Ludowici-Kapelle Jockgrim eine Matinee zur Kunst von Franz Bernhard mit musikalischer Umrahmung statt. Es werden die wichtigsten Werke des Künstlers und ihre Bedeutung für die Kirche vorgestellt.

Kostenlose Energieberatung

Die Energieberaterin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz bietet am Freitag, 6. September, von 8.30 bis 13 Uhr, kostenlose Beratungstermine in Germersheim an. Anmelden dafür können sich Interessierte unter Telefon 06131/28480.

Die Ferienzeit gut genutzt Zahlreiche Sanierungsmaßnahmen an den Schulen

Einmal mehr nutzte die Kreisverwaltung Germersheim, als Träger der Weiterführenden Schulen im Landkreis, die Zeit der Sommerferien, um wichtige Sanierungs- und Bauarbeiten an den Gebäuden durchzuführen. „Der Schwerpunkt liegt in diesem Sommer auf drei Schulen, an denen bereits umfassende Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten begonnen haben. Wir haben versucht, insbesondere die emissionsreichen Maßnahmen verstärkt auf diese Zeit zu legen, um den nächste Woche startenden Schulbetrieb so wenig wie möglich zu beeinträchtigen,“ so Landrat Dr. Fritz Brechtel.

Christoph Buttweiler, Erster Kreisbeigeordneter und Schuldezernent, ergänzt: „An der Geschwister-Scholl-Realschule plus in Germersheim laufen die Arbeiten noch bis Ende 2025, während an der Berufsbildenden Schule in Wörth ein Bauabschnitt bereits Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Bei der IGS in Kandel ist mit einer Fertigstellung des Außenbereichs im ersten Quartal des kommenden Jahres zu rechnen.“

Marion Leiner, Leiterin des zuständigen Fachbereichs „Projekte Hochbau“ konkretisiert: „An der IGS geht es aktuell um das Thema Entwässerung und die Verlegung von Elektroleitungen sowie den anschließenden Vorbereitungen für eine zeitnahe Verlegung des Pflasters. In Wörth sind während der Sommerferien gleich mehrere Gewerke gleichzeitig zugange“, wie Leiner berichtet. Hier sind unter anderem Dachdecker, Fassadenbauer, Gerüstbauer, Trockenbauer, Sanitär- sowie Heizungs-, Lüftungs- und Elektrobetriebe am Werk, die allesamt

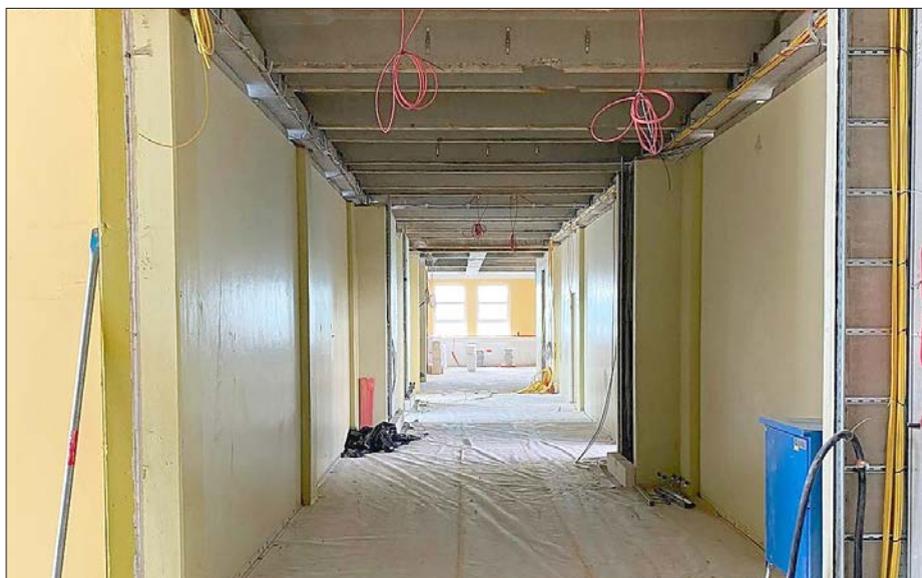
dafür sorgen, dass die Arbeiten an Dach, Fassade, Sonnenschutz und den nötigen Innenbauten schnell vorankommen.

Auch bei der Heizung geht es in Wörth um Neu-Installationen, wie beispielsweise bei den Heizkörpern. Sanitäre Installationen, Arbeiten an der Lüftung sowie das Verlegen von Elektroleitungen wurden entscheidend vorangebracht. Abgeschlossen sind bereits die Betonarbeiten und die Schadstoffsanierung.

Die Geschwister-Scholl-Realschule plus in Germersheim ist die zweite Großbaustelle, die der Kreis in diesen Sommerferien intensiv voran gebracht hatte. Hier sind ebenfalls die Rückbauten der Elektro, Heizungs- und sanitären Installationen sowie der Abbau von Schadstoffen abgeschlossen. Es laufen die Rohbauarbeiten im Innenbereich sowie die Rückverankerung der Fassade. Stahlbau- und Trockenbauarbeiten haben zu Beginn der Ferien gestartet.

„Die Sommerferien eignen sich immer wieder dafür, um einen Blick auf unsere Bildungseinrichtungen zu werfen, die insbesondere in der ruhigen Ferienzeit saniert oder gar umfassend Instand gesetzt werden“, so Landrat Brechtel und Kreisbeigeordneter Buttweiler.

Im kommenden Jahr liegt ein Schwerpunkt auf der Sanierung des Wörther Europa-Gymnasiums (EGW) sowie auf den Planungen für das neu gegründete Gymnasium in Rheinzabern. Während im EGW bereits Voruntersuchungen für die Betonsanierung am M-Bau stattgefunden haben, wurde in Rheinzabern mit den Untersuchungen des Baugrunds begonnen.



Während der Sommerferien wurde an den Schulen kräftig gearbeitet, wie hier an der Geschwister-Scholl-Realschule in Germersheim. Foto: maier solution

Sommernachtsfest der Blasmusik

Der Musikverein Hatzenbühl lädt alle Freunde der Blasmusik vom 24. bis 26. August zu seinem Sommernachtsfest ein. Eröffnet wird es am Samstag mit dem feierlichen Fass-Anstich um 19 Uhr. Über die weiteren Festtage sorgen befreundete Kapellen für musikalische Unterhaltung. Besondere Höhepunkte, wie z. B. der Tabak-Einlese-Wettbewerb am Sonntag oder die Hitparade der Blasmusik am Montag werden die Stimmung im Festzelt am Sportplatz besonders anheizen.

Neues Programm der Kreisvolkshochschule

PROGRAMM 2 / 2024

Das neue Programm für das 2. Halbjahr 2024 der Volkshochschulen im Landkreis Germersheim ist ab sofort erhältlich. Das Programmheft umfasst über 350 Veranstaltungen in den Themenbereichen „Gesellschaft“, „Gesundheit“, „Kultur“, „Sprachen“, „Arbeit - Beruf“, „Grundbildung“ und dem vhs-Spezial. Wer sich über das Angebot informieren möchte, kann das Programmheft in den Volkshochschulen, der Kreisverwaltung, in allen Verbandsgemeinden, in Banken und Sparkassen sowie Buchhandlungen kostenlos abholen oder nachlesen unter www.kreis-germersheim.de/kvhs Anmeldungen zu Kursen und sonstigen Angeboten nehmen alle im Programm aufgeführten Volkshochschulen im Landkreis entgegen. Weitere Informationen gibt es bei der Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Germersheim, Tel. 07274/53382 oder 53334, per E-Mail vhs@kreis-germersheim.de.

Die Queichwiesen digital erleben Queichwiesenregion bewirbt sich um Landesförderung



Die Queichwiesen mit Wehr.

Foto: Südpfalz-Tourismus e.V./Britta Hoff

(Fortsetzung von der Titelseite.) Die Queichwiesen im Queichtal erstrecken sich von Landau über Offenbach, Hochstadt, Ottersheim, Knittelsheim, Bellheim, Zeiskam bis nach Germersheim. Sie sind das verbindende landschaftliche Element zwischen der Deutschen Weinstraße und dem Rhein und mit rund 450 Hektar Fläche das größte zusammenhängende Wiesenbewässerungssystem in Deutschland, das noch aktiv betrieben wird. Im Frühjahr und Sommer werden die Queichwiesen von Westen Richtung Osten abschnittsweise in einem ausgeklügelten System bewässert. Diese alte landwirtschaftliche Kulturtechnik wurde 2023 von der UNESCO als „Immaterielles Kulturerbe der Menschheit“ anerkannt.

„Die UNESCO-Anerkennung ist ein wichtiger Impuls für die touristische Entwicklung der gesamten Queichregion. Wir sehen dies als willkommenen Möglichkeit, die uns erlaubt, die Queichwiesen als touristisches Highlight herauszustellen. Wir sind uns dabei sehr bewusst, dass wir das sehr behutsam tun müssen“, betonen die Landräte Dietmar Seefeldt (SÜW) und Dr. Fritz Brechtel (GER).

Das bestehende, stark am Naherholungstourismus orientierte Angebot soll durch digitale und auch analoge Gäste- und Erlebnisführungen erweitert und ergänzt werden, um ein vollwertiges touristisches Produkt zu schaffen.

„Ziel des kreisübergreifenden Projekts `Digitale Erlebniswelt Queichwiesen` ist es, die besondere Kulturlandschaft Queichwiesen mit Hilfe virtueller Angebote ganzheitlich und vor allem ganzjährig erlebbar zu machen.

Das digitale Angebot soll es Gästen ermöglichen, sich selbstständig die Komplexität dieses einzigartigen Naturraums zu erschließen“, so Axel Wassyl, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Offenbach.

Als UNESCO-Kulturerbe steigt die Bekanntheit und das Interesse an den Queichwiesen.

„Das Projekt `Digitale Erlebniswelt Queichwiesen` soll ganz im Sinne der Tourismusstrategie der Pfalz die Urlaubsthemen Wald und Wein ergänzen. Gemeinsam wollen wir ein nachhaltiges Naturerlebnisangebot zwischen Landau und Germersheim schaffen“, ergänzen die Bürgermeister Marcus Schaile (Stadt Germersheim) und Gerald Job (VG Bellheim) sowie Oberbürgermeister Dominik Geißler (Stadt Landau).

Die touristische Entwicklung der Queichwiesen hat das Potenzial, die Gästezahlen und damit die regionale Wertschöpfung zu steigern.

Insbesondere die Verbandsgemeinden Offenbach und Bellheim sowie die Stadt Germersheim erwarten sich durch das Projekt positive wirtschaftliche Impulse für die lokale Gastronomie und Übernachtungsbetriebe. Die bisher stark auf den Geschäftsreiseturismus ausgerichteten Übernachtungsbetriebe sollen von Urlaubsgästen profitieren.

Wir schaffen was! für den guten Zweck

Unter dem Motto „wir-schaffen-was“ finden vom 21. bis zum 30. September die neunten Freiwilligentage der Metropolregion Rhein-Neckar statt.

Vereine, Firmen, Schulen, Kindergärten und weitere Einrichtungen haben die Möglichkeit an diesen Tagen gemeinnützige Projekte mit Freiwilligen umzusetzen. „Ehrenamtliches Engagement spielt bei uns im Landkreis Germersheim eine große Rolle. Die Freiwilligentage sind eine schöne Gelegenheit, dies unter Beweis zu stellen“, ruft Landrat Dr. Fritz Brechtel die Bürgerinnen und Bürger zur Beteiligung auf.

Mit den Freiwilligentagen setzt die Metropolregion Rhein-Neckar ein Zeichen für den gemeinschaftlichen Zusammenhalt und das Engagement in der Region.

Am letzten Freiwilligentag vor zwei Jahren haben rund 5.000 Helferinnen und Helfer mitgemacht und haben dafür gesorgt, dass zahlreiche Projekte zu einem vollen Erfolg wurden.

„Bislang sind aus dem Landkreis Germersheim zwei Projekte gemeldet. Deren Organisatoren freuen sich über Unterstützung durch freiwillige Helferinnen und Helfer. Weitere Projekte können auch jetzt noch gemeldet werden“, so Landrat Dr. Fritz Brechtel. Bürgerinnen und Bürger, die sich an der Vielfalt ehrenamtlichen Engagements beteiligen möchten, können aus einer Liste von Projekten wählen. Diese Liste ist unter www.wir-schaffen-was.de abrufbar und wird regelmäßig erweitert. Unter www.wir-schaffen-was.de können sich Interessierte auch als Helferin oder Helfer anmelden.

Wer Fragen zu den Freiwilligentagen hat oder Unterstützung bei der Anmeldung benötigt, kann sich gerne an die Ehrenamtskoordinatorin des Landkreises, Lisa Göbel, wenden. Sie ist telefonisch unter 07274/53-1216 oder per E-Mail an L.goebel@kreis-germersheim.de erreichbar.



**BEWIRB DICH FÜR DEIN
DUALES STUDIUM ODER
DEINE AUSBILDUNG**

 [karriere.finanzamt](https://www.instagram.com/karriere.finanzamt)

 [karriere.finanzamt.rlp.de](https://www.karriere.finanzamt.rlp.de)

